

Ärztliche Hilfe für Flüchtlinge im Rheinland: Liste aller Ansprechpartner in Kommunen auf www.aekno.de

Für Ärztinnen und Ärzte, die sich ehrenamtlich in der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen engagieren möchten, hat die Ärztekammer Nordrhein eine Liste von Ansprechpartnern in allen Städten und Kreisen der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf – in der Regel bei den Gesundheitsämtern – zusammengestellt. Diese koordinieren die Hilfsangebote und vermitteln Kontakte zu den Hilfsorganisationen und Initiativen vor Ort. Die Liste ist auf der Homepage der Kammer verfügbar unter www.aekno.de/Fluechtlinge.



Foto: picture alliance/AP Images/Hussein Malla

Unterdessen hat die Landesregierung klargestellt: Ärztinnen und Ärzte, die in vom Land betriebenen Einrichtungen ehrenamtlich Flüchtlinge behandeln, sind im Falle eines Behandlungsfehlers dem Grund und dem Umfang nach im Rahmen der Staatshaftung abgesichert. Das geht aus einem Schreiben von Landesge-

sundheitsministerin Barbara Stefens an die Ärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen und die Krankenhausgesellschaft in Nordrhein-Westfalen hervor, das mit dem zuständigen Innenministerium abgestimmt ist. Eine formale Haftungsfreistellungserklärung ist danach nicht erforderlich. Die Staatshaftung gilt auch für Ärztinnen und Ärzte, die in Einrichtungen der Flüchtlingsunterbringung tätig werden und vom Land vergütet werden – auch wenn sie als Niedergelassene oder im Krankenhaus berufstätig und im Rahmen dieser Tätigkeiten bereits haftpflichtversichert sind. uma

Anmeldeschluss für Facharztprüfungen im Mai 2016

Anmeldeschluss für die Facharztprüfungen im Mai 2016 ist nicht am Freitag, den 25. März, sondern am Mittwoch, den 23. März 2016. Im Artikel „Weiterbildung: So klappt es mit Ihrer Facharztprüfung“ in der September-Ausgabe 2015 des *Rheinischen Ärzteblattes* ist auf Seite 25 leider der falsche Termin vermerkt. Eine korrekte Übersicht über die Prüfungs- und Anmeldeschlusstermine für das kommende Jahr findet sich unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen.

bre

Siebter Impftag an Rhein und Ruhr thematisiert „Herdschutz“

Unter dem Motto „Impfschutz des Einzelnen für die Gemeinschaft“ findet am 21. Oktober von 15 bis 19 Uhr der siebte Impftag Nordrhein-Westfalen in Dortmund statt. Die Veranstaltung im Plenarsaal der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in der Robert-Schirrigk-Straße 4-6 richtet sich vor allem an den Öffentlichen Gesundheitsdienst so-



Foto: pix4U/Fotolia.com

wie an alle impfenden Ärztinnen und Ärzte.

Das Programm und die Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Landesentrums Gesundheit NRW (LZG NRW) www.lzg.nrw.de/service/veranstaltungen/index.html. Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail an Veranstaltungsmangement@lzg.nrw.de, per Fax an 0521 80072129 oder per Post an LZG NRW, Berutha Bentlage, Westerfeldstraße 35/37, 33611 Bielfeld richten.

Die Anmeldefrist endet am 15. Oktober.

jf

Klinikärztinnen und -ärzte im Rheinland behandeln mehr als 2,3 Millionen Patienten

Im Jahr 2014 wurden in den Krankenhäusern in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln rund 2,3 Millionen Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Die Zahl der Patienten stieg damit im Vergleich zu 2013 um 2,3 Prozent beziehungsweise um 1,3 Prozent. Das teilte Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mit. Im Schnitt blieben Patienten in Nordrhein im vergangenen Jahr 7,4 Tage im Krankenhaus. Das

sind etwa drei Tage weniger als noch im Jahr 2000. Auch die Zahl der Krankenhäuser ist im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr gesunken: Im Bezirk Düsseldorf gab es im vergangenen Jahr 99 Kliniken (-2), im Bezirk Köln waren es 85 (-1). Dagegen stieg die Zahl der hauptamtlich tätigen Ärzte in Krankenhäusern des Regierungsbezirks Düsseldorf um 3,1 Prozent und in Köln um 1,5 Prozent auf insgesamt 21.650 hauptamtlich tätige Ärzte in Nordrhein. jf

Anmeldeschluss für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharzt-kompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 20./21./28. Januar 2016.

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 2. Dezember 2015

Für die Prüfungen 4./5./11. November 2015 ist der Anmeldeschluss bereits abgelaufen. Informationen zu den Weiterbildungsprüfungen 2016 finden Sie unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen.

RhÄ

Euskirchen: Angst als gesellschaftliches Phänomen

Die Kreisstelle Euskirchen der Ärztekammer Nordrhein veranstaltet am Mittwoch, 11. November um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Marienschule in Euskirchen ein Symposium zum Thema „Angst – aus der Krankenanke der Gesellschaft“. Angststörungen zählen zu den verbreitetsten psychischen Erkrankungen in Deutschland.

Etwa 15 Prozent der Deutschen leiden im Laufe ihres Lebens an Angsterkrankungen. Professor Dr. Borwin Bandelow, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und stellvertretender Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Göttingen, wird sich dem Thema aus medizinischer Sicht nähern. Über die Bedeutung von Angst als medizinisches und gesellschaftliches Phänomen wird Professor Dr. Heinz Bude, Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel, referieren. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.euskirchener-sprache.de.

jf